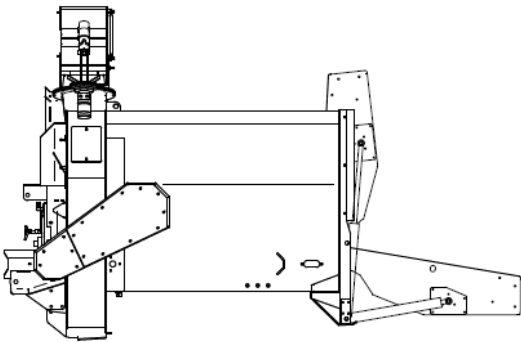
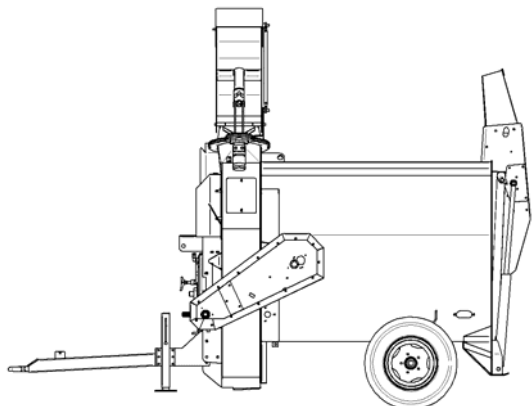


ANLEITUNG

07/2006

VOR BENUTZEN DER MASCHINE AUFMERKSAM DURCHLESEN UND ZUR
KENNTNIS NEHMEN

<p style="text-align: center;">Strohgebläse-Aufbau</p> 	<p style="text-align: center;">PR 2000 R PR 2000 R GT Drei-Punkt-Anhängung</p>
<p style="text-align: center;">Strohgebläse zum Anhängen</p> 	<p style="text-align: center;">PR 2000 R PR 2000 R GT Feststehende Achse</p>



JEANTIL
Rue de la Tertrais
ZI La Hautière BP1
F-35590 L'HERMITAGE Frankreich
Tel.: 00 33 (0)2.99.64.04.04
Fax: 00 33 (0)2.99.64.19.56
Tel. Ersatzteilleger: 00 33 (0)2.99.64.04.02
E-Mail: jeantil@jeantil.com – Website: www.jeantil.com

1. Zweck der Anleitung

a) Nutzen der Anleitung

- Vorliegende Anleitung richtet sich an alle Benutzer der Maschine sowie an alle Personen, die mit der Montage, Installation, Instandsetzung, Einstellung, Wartung, Störungsbehebung und dem Transport der Maschine und deren Zubehörteile betraut sind.
- Sie enthält praktische Informationen, die dazu dienen, Ihre Maschine sachgemäß und sicher zu betreiben, zu bedienen, einzustellen und zu warten.
- Bitte lesen Sie vor der Benutzung der Maschine vorliegende Anleitung aufmerksam durch und nehmen Sie deren Inhalte zur Kenntnis. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise und -empfehlungen.

b) Warnsymbole



Mit diesem Warnsymbol sind alle wichtigen Mitteilungen gekennzeichnet, die Ihrer Sicherheit dienen. Bei Kennzeichnung durch dieses Symbol, seien Sie bitte besonders achtsam gegenüber den möglichen Verletzungsgefahren, lesen Sie den so gekennzeichneten Hinweis aufmerksam durch und informieren Sie die anderen Benutzer.

c) Aufbewahrung

Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf und behalten Sie sie ständig in Reichweite bzw. griffbereit an Ihrem Arbeitsplatz (oder Betrieb).

Geben Sie sie an alle Benutzer weiter. Dies gilt auch dann, wenn Sie die Maschine verleihen oder weiterverkaufen.

d) Anschrift des Herstellers (Kundendienst)

JEANTIL
Rue de la Tertrais
ZI de La Hautière
F-35590 L'HERMITAGE – Frankreich
Tel.: 00.33. (0)2.99.64.04.04
Fax: 00.33. (0)2.99.64.19.56
Tel. des Ersatzteillagers: 00.33. (0)2.99.64.04.02

e) Konformitätserklärung der EU-Richtlinie «Maschinen»

(Richtlinie Nr. 98/37/EC)

sowie zu deren Umsetzung getroffene Regelungen

Der Hersteller: JEANTIL

**Rue de la Tertrais
ZI de La Hautière
F-35590 L'HERMITAGE – Frankreich**

ERKLÄRT, DASS DIE untenstehende MASCHINE der Marke JEANTIL:

PR 2000 R

PR 2000 R GT

SERIEN-Nr.:

KONFORM ist und nachstehenden Bedingungen entspricht:

- 1. Arbeitsgesetz**
- 2. Überarbeitete EU-Richtlinie Nr. 98/37/EC**
- 3. EMV-Richtlinie (elektromagnetische Verträglichkeit), überarbeitete Version Nr. 89/336 EC**
- 4. Spezifische Sicherheitsnormen: NF /EN 703 (Mischer, Strohgebläse, Silobeschicker)**
- 5. Allgemeine Sicherheitsnormen: NF/EN/ISO 12100-1
 NF/EN/ISO 12100-2
 NF/EN 294
 NF/EN 349
 NF U 02-001-ISO 4254/1
 NF EN 1553
 NF EN 811**

AUSGESTELLT IN HERMITAGE, AM

NAME DES UNTERZEICHNETEN: JEANTIL Philippe



UNTERSCHRIFTEN:

2. Inhalt

1. Zweck der Anleitung	S.2
a. Nutzen der Anleitung	S..2
b. Warnsymbole	S.2
c. Aufbewahrung	S.2
d. Herstelleranschrift (Kundendienst)	S.2
e. Konformitätserklärung EU-Richtlinie «Maschinen»	S.3
2. Inhalt	S.4
3. Identifikation der Maschine	S.6
4. Sachgemäßer Einsatz der Maschine	S.7
a. Zweck der Maschine	S.7
b. Qualifikation des Benutzers	S.7
c. Definition der Arbeitsplätze	S.7
d. Umweltbedingungen	S.7
e. Haftung des Herstellers und des Benutzers	S.8
5. Technische Daten	S.8
6. Allgemeine Sicherheitsregeln	S.11
1) Allgemeines	S.11
2) Warnhinweise / Piktogramme	S.12
3) Anhängung	S.16
4) Zapfwelle / Kardanantrieb	S.16
5) Blockierung (oder Verstopfen der Maschine)	S.17
6) Wartung und Reparatur	S.17
6. a / Allgemeines	S.17
6. b / Schweißarbeiten	S.18
6. c / Reparaturarbeiten an der Bereifung	S.18
6. d / Reparaturarbeiten an der Elektrik	S.18
6. e / Reparaturarbeiten an der Hydraulik	S.19
6. f / Reparaturen	S.19
7. Umweltschutz	S.19
8. Montage und Installation	S.20
1- Anhängung	S.20
2- Kardanantrieb	S.20
3- Hydraulik	S.20
4- Elektrik	S.21
9. Einstellung und Wartung	S.22
1- Drei-Punkt-Anhängung	S.22
2- Befestigung des elektrischen Schaltelements	S.22
3- Universaltrichter	S.23

4- Entwirrer	S.24
5- Kettenspannung	S.24
6- Sperrbolzen des Entwirrers	S.25
7- Reifendruck	S.26
8- Schmierung	S.26
9- Untersetzung des Rollbodens	S.26
10- Getriebe	S.26
11- Hydraulikleitungen	S.27
10. Inbetriebnahme und Funktionsweise	S.27
1- Laden	S.27
2- Strohgebläse	S.29
3- Verteilen von Silagerundballen in Folie und Heu	S.31
11. Angaben zu Zusatzausrüstung	S.32
1- Stromteilerventil für eine Traktorleistung ab 45 l / Min.	S.32
2- Klappenverlängerung 1 m.	S.32
3- Aufsattelsatz (Achse-Räder + Deichsel)	S.32
12. Reinigung	S.33
13. Liste der technischen Datenblätter	S.34
I. Ersatzteile von Zulieferern.	S.34
II. Ersatzteile von JEANTIL.	S.34

3. Identifikation der Maschine

			
35590 L'HERMITAGE - FRANCE			
Type	<input type="text"/>	P.T.A.C.	<input type="text"/> kg
N° de série	<input type="text"/>	Masses maximales admissibles	Anneau <input type="text"/> kg
Année de construction	<input type="text" value="20"/>		Essieu 1 <input type="text"/> kg
			Essieu 2 <input type="text"/> kg
		Essieu 3 <input type="text"/> kg	
Réceptionné	<input type="text" value="NON"/>		

Ref.: 892 770

Herstellerschild gemäß EC-Norm.

Herstellerschild und EC-Kennzeichnung niemals von der Maschine entfernen.

4. Sachgemäße Benutzung

a) Zweck der Maschine:

1. Diese Maschine dient ausschließlich üblichen landwirtschaftlichen Zwecken außerhalb des öffentlichen Verkehrs, d.h. Laden, Strohstreuen, Verteilen von Stroh, Silage, Heu, Silagerundballen, Silageballen und -blocks in Folie mit einer Halmlänge von 0,30m.
2. Jede andere Verwendung der Maschine gilt als unsachgemäß und ist demnach untersagt.
3. Bei Bedarf anderer Einsatzarten wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

b) Qualifikation des Benutzers:

1. Die Maschine darf nur von geschultem Bedienpersonal benutzt, gewartet und repariert werden, siehe Seite 2 «1 Zweck der Anleitung».
2. Bitte machen Sie sich vor Benutzen der Maschine mit sämtlichen Bedienelementen und deren korrekten Bedienung vertraut.
3. Jeder Benutzer muss vor Bedienen des Strohstreuers vorliegende Anleitung aufmerksam gelesen und deren Inhalte sowie die entsprechenden Sicherheitshinweise zur Kenntnis genommen haben. Während dem Maschineneinsatz ist es hierfür zu spät.

c) Definition der Arbeitsplätze:

1. Unter dem Arbeitsplatz der Maschine wird der Fahrersitz des Traktors verstanden.
2. Bei laufendem Traktormotor und eingeschalteter Maschine darf der Fahrersitz des Traktors unter keinen Umständen verlassen werden.
3. Besteigen Sie den Arbeitsplatz über die hierfür vom Hersteller vorgesehenen Zugänge (Leiter, Fußtritt).

d) Umweltbedingungen

1. In der Nähe der Gefahrenzone der beweglichen Maschinenteile dürfen sich keine Personen aufhalten.
2. Wählen Sie eine für die jeweiligen Bodenverhältnisse, Straßen und Wege geeignete Geschwindigkeit und Fahrweise. Fahren Sie stets vorsichtig!
3. Das Fahrzeug weder an Hängen (Neigung vorne/hinten) noch in Schräglage (seitliche Neigung) einsetzen, wenn ein Kippen oder Umstürzen zu befürchten ist.
4. Nicht abrupt anfahren oder bremsen.
5. Die Maschine darf nur mit bei sicherheitsgarantierenden Lichtverhältnissen eingesetzt werden. Bei Bedarf eine geeignete künstliche Beleuchtung verwenden (wenden Sie sich hierfür an Ihren Händler oder Mechaniker).

e) Haftung des Herstellers und des Benutzers

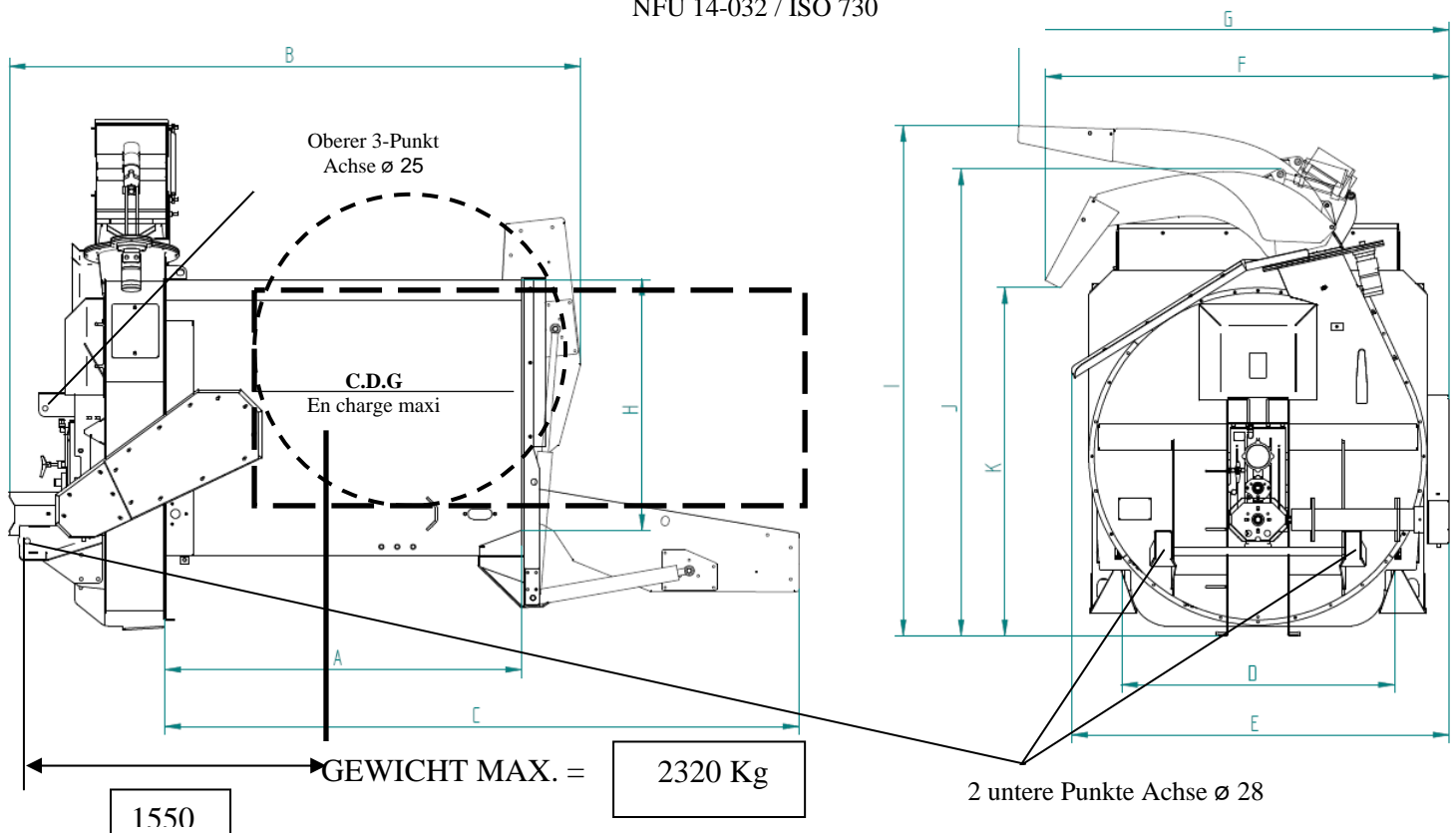
1. Beachten Sie alle Vorschriften zu Kenntnis, Installation, Funktionsweise, Einstellungen, Wartung und Reparatur, wie sie in vorliegender Anleitung aufgeführt sind.
2. Verwenden Sie ausschließlich Ersatzteile und Zubehörteile, die den Anforderungen des Herstellers genügen.
3. Ändern Sie die Maschine und deren Zuberhörteile weder selbst ab noch lassen Sie sie von einer anderen Person abändern (mechanische, elektrische, hydraulische und pneumatische Daten usw.), ohne zuvor bei Ihrem Hersteller hierfür eine schriftliche Genehmigung eingeholt zu haben.
4. Bei Nichtbeachten dieser Vorschrift kann es beim Einsatz der Maschine zu Gefahren kommen. Der Hersteller haftet in diesem Fall nicht für entstandene Schäden und Verletzungen.

5. Technische Daten

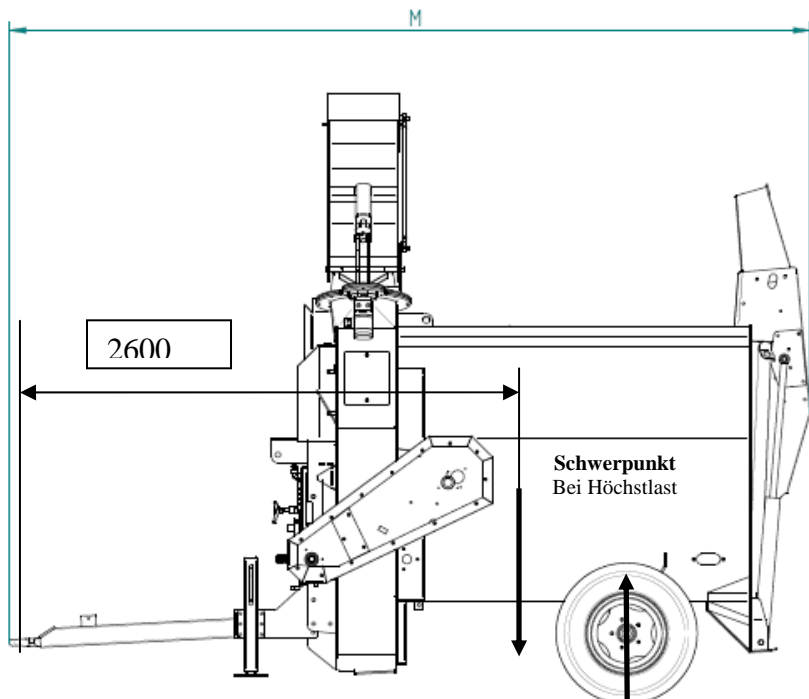
1 Abmessungen der Typen:

Aufsatz

Drei-Punkt-Anhängung Kategorie 2
NFU 14-032 / ISO 730



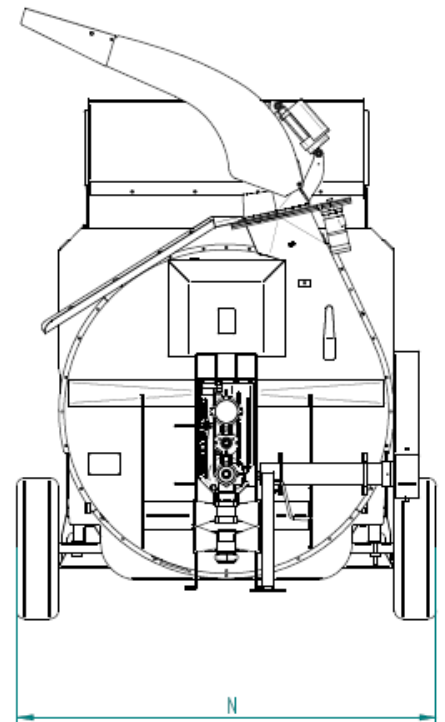
Anhängung



Anhängeöse \varnothing 50 ISO 5692 / DIN 9678
Auf Achs- oder Traktorhaken

Oder,
SCHLEPPKUPPLUNG auf Lochstange am Traktor (sicherstellen, dass die Lochstange der Last F.A, MAXI standhält).

GEWICHT MAX. 2460 Kg

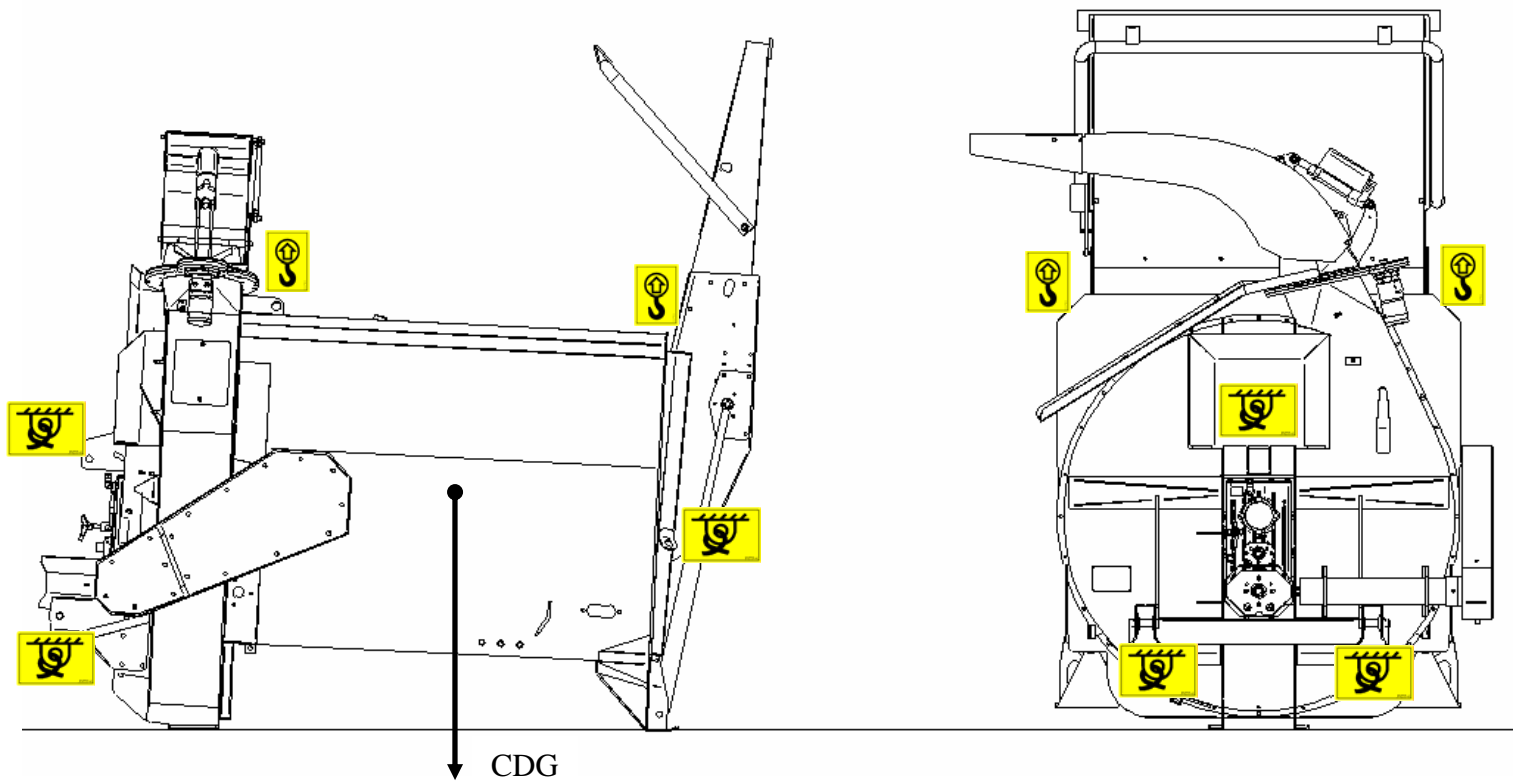


FA MAXI = Maximale Last auf Anhängeöse oder Schleppkupplung (daN)

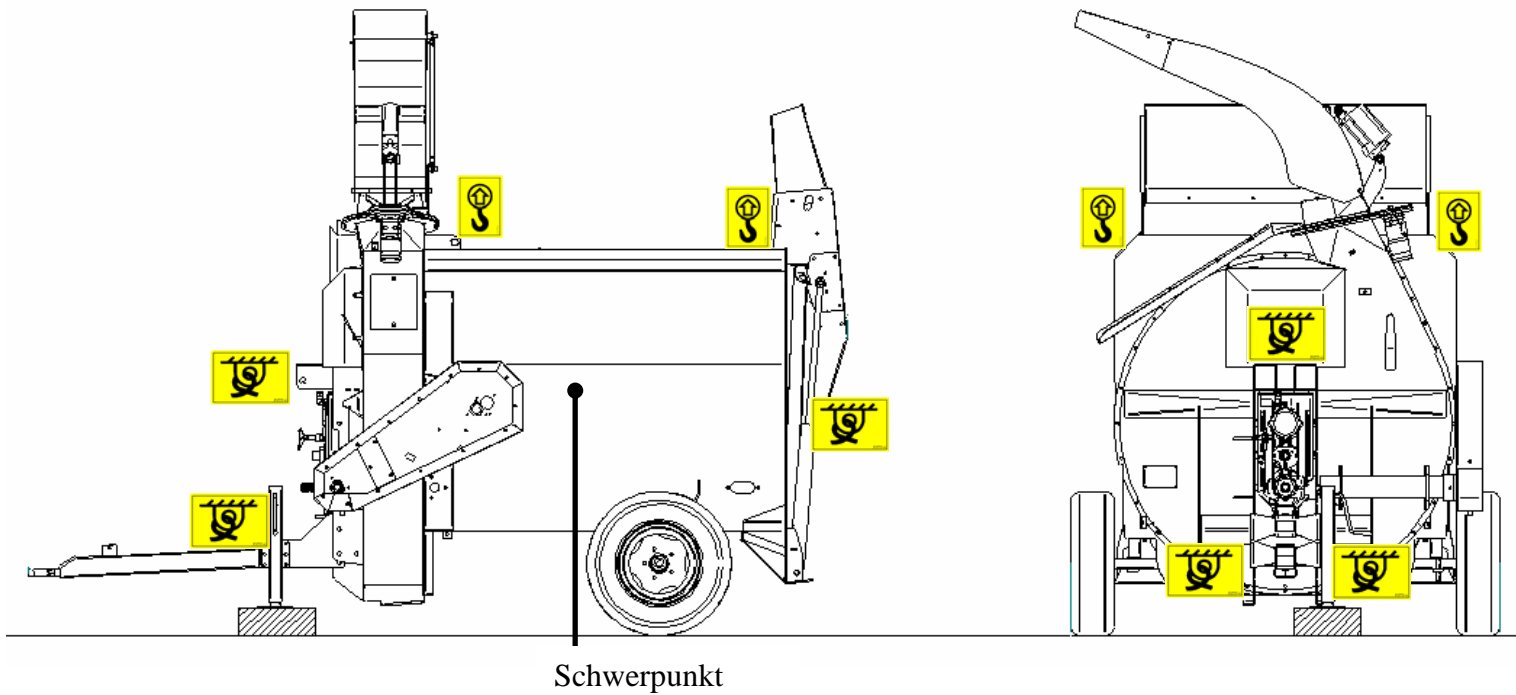
TYP	PR 2000 R	PR 2000 R GT
Kapazität	2 m ³	2 m ³
Maximale Streuweite	18 m	18 m
B: Gesamtlänge	2,70 m	2,70 m
A: Aufbau-Innenlänge bei geschlossener Klappe	1,70 m	1,70 m
C: Aufbau-Innenlänge bei offener Klappe	3,00 m	3,00 m
D: Aufbau-Innenbreite	1,35 m	1,35 m
E: Gesamtbreite	1,79 m	1,79 m
F: Trichterbreite eingeklappt	1,91 m	1,91 m
G: Trichterbreite ausgeklappt	2,04 m	2,04 m
H: Aufbau-Innenhöhe	1,10 m	1,10 m
I: Gesamthöhe bei ausgeklapptem Trichter	2,42 m	2,42 m
J: Gesamthöhe bei eingeklapptem Trichter	2,21 m	2,21 m
K: Mindeststreuhöhe	1,22 m	1,22 m
L: Höchststreuhöhe	2,42 m	2,42 m
M: Länge mit Deichsel	3,82 m	3,82 m
N: Breite mit Rädern	2,00 m	2,00 m
LEERGEWICHT	1520 Kg	1660 Kg
MAXIMAL zulässiges GESAMTGEWICHT	2320 Kg	2460 Kg

2 Abbildungen der Greif- und Befestigungsart:

Aufgebaut



Angehängt



Anhebe- und Befestigungspunkt gemäß NORM: ISO 3767-1 Symbol 7.29.



Anhebe- und Befestigungspunkt gemäß NORM: ISO 3767-1 Symbol 7.34.

6. Allgemeine Sicherheitsvorschriften




1) Allgemeines

1. Denken Sie immer daran: Sachkenntnis und Vorsicht sind die besten Garanten Ihrer Sicherheit.
2. Die geltenden Sicherheitsvorschriften und Unfallverhütungsmaßnahmen, Bestimmungen zu Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Umweltschutz sowie die Straßenverkehrsordnung müssen stets eingehalten werden.
3. Kapitel 4. (Sachgemäße Benutzung) der vorliegenden Anleitung beinhaltet grundlegende sicherheitsrelevante Angaben, die Sie unbedingt beachten müssen.
4. Vor Inbetriebnahme der Maschine sowie während des Betriebs bzw. bei jeglicher Bedienung ihrer Teile dürfen sich in deren Nähe weder Personen noch Tiere aufhalten und der Maschinenbetrieb darf nicht durch Hindernisse beeinträchtigt werden.
5. Kinder dürfen sich in keinem Fall in Maschinennähe aufhalten.
6. Mit der Maschine dürfen keine Personen befördert werden.
7. Weder auf die Verkleidung noch auf andere Bereiche der Maschine treten. Für den Maschinenzugang nur die hierfür vorgesehenen Bereiche benutzen (Leiter, Plattform, Zugang zum Arbeitsplatz).
8. Vor jeder Eingriffnahme an der Maschine sicherstellen, dass diese nicht ungewollt in Betrieb gesetzt werden kann.
9. Alle Bedienelemente (Seil, Kabel, Stange, Schlauch,...) müssen an den hierfür vorgesehenen Stellen angebracht sein, so dass deren Bedienung nicht ungewollt ausgelöst werden kann, wodurch es zu Unfällen und Schäden kommen könnte.
10. Vor jeder Benutzung sowie nach jeder Einstellung und Wartungsmaßnahme sicherstellen, dass die Schutzvorrichtungen intakt und korrekt angebracht und verriegelt sind.
11. Vor jeder Benutzung prüfen, ob die Schrauben, Muttern, Anschlüsse, Räder usw. ausreichend angezogen sind. Gegebenenfalls nachziehen.
12. Keine weite Kleidung und keinen Schmuck tragen. Lange Haare zusammenbinden. Diese könnten von den beweglichen Maschinenteilen mitgerissen werden und einklemmen.
13. Sich den beweglichen Maschinenteilen nicht mit Händen, Armen oder Füßen annähern. Halten Sie stets Abstand zu den beweglichen Teilen. Dies gilt auch, wenn diese sich nur langsam bewegen.
14. Wenn Sie ein Geräusch oder eine ungewohnte Schwingung vernehmen, halten Sie die Maschine sofort an und suchen Sie nach der Ursache, bevor Sie die Arbeit fortsetzen. Wenden Sie sich zur Ursachenermittlung gegebenenfalls an Ihren Händler.

2) Warnhinweise / Piktogramme

1. Die an der Maschine angebrachten Warnhinweise und Hinweisschilder enthalten Angaben zu den unfallverhütenden Sicherheitsmaßnahmen, die unbedingt eingehalten werden müssen.
2. Achten Sie darauf, dass diese Hinweise und Schilder stets sauber und gut leserlich bleiben. Sollten diese abgenutzt sein, fordern Sie bitte bei Ihrem Hersteller (oder Händler) Ersatz an.
3. Im Reparaturfall unbedingt darauf achten, dass die Ersatzteile mit denselben Schildern versehen sind, wie die Originalteile.

Ref.: 892 640


INSTRUCTIONS DE SÉCURITÉ ET D'UTILISATION

1 - Lire la notice d'utilisation et vérifier les éléments de sécurité

2 - Atteler la machine au tracteur

3 - Branchement transmission primaire au tracteur :

- Adapter longueur : **jamais en butée**
- Recouvrement mini : **250 mm**
- Verrouiller sur Pd.F. 1"3/8 (autocollant **540** ou **1000** tr/mn)
- Vérifier tarage et fonctionnement du limiteur de couple

4 - Branchement électrique au tracteur :

- Signalisation : prise 7 broches
- Fonctions : **direct batterie** | **12** volts
Fils : **2,5 mm²** rouge = + bleu = -

5 - Branchement hydraulique au tracteur :

- Filtres : **propres**
- Débit mini : **30 l/mn**
- Débit maxi : **45 l/mn** (au-dessus : réduire débit par diviseur)
- Pression maxi : **180 bar**
- Alimentation : (coupleur rouge), sur distributeur **simple effet**
- Retour : (coupleur bleu), **libre**, MAXIMUM **5 bar**
- Circuit fermé : retour au bol filtre tracteur
remise au neutre après utilisation

ORDRE A SUIVRE IMPERATIVEMENT

1 - Accoupler dans l'ordre : **RETOUR** ensuite **ALIMENTATION**

2 - Distributeur tracteur :

a) en route, et **AUSSITÔT** utiliser Fonctions Hydrauliques Machine
b) au neutre aussitôt après utilisation Fonctions Hydrauliques Machine

3 - Désaccoupler dans l'ordre : **ALIMENTATION** ensuite **RETOUR**

6 - Utilisation :

- Respecter les consignes de sécurité et les instructions de la notice

IMPORTANT

Avant chaque utilisation, contrôler le bon état des :

- Éléments de sécurité
- Organes mécaniques, hydrauliques, électriques
- Éléments de circulation (flèche, roues, essieux, freins, feux...)

892 640

SICHERHEITSSCHILDER UND BENUTZUNGSHINWEISE, die GUT SICHTBAR an der Vorderseite aller Maschinen sowie in der Nähe der Ankuppelteile zwischen Traktor und Maschine angebracht sind.

Ref:892 227

RAPPEL CONSIGNE DE SÉCURITÉ	SAFETY WARNING	SICHERHEITS- ANWEISUNGEN
NE JAMAIS PÉNÉTRER OU INTERVENIR SUR CETTE MACHINE MOTEUR DU TRACTEUR EN MARCHÉ ET ÉLÉMENTS MOBILES EN MOUVEMENT. (Prendre connaissance de la notice d'utilisation avant mise en service)	NEVER ENTER OR SERVICE THIS MACHINE WHEN THE TRACTOR ENGINE IS RUNNING OR THE MOVING PARTS IN MOTION. (Read the operator's manual before using)	NIEMALS IN DIESE MASCHINE BEI LAUFENDEM MOTOR DES TRECKERS UND SICH IN BEWEGUNG BEFINDLICHEN TEILEN EINGREIFEN ODER EINTRETEN. (Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung studieren)

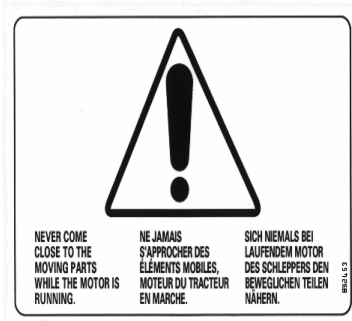
Vorne rechts und links an den Aufbauseiten

Ref.: 892 230

ENTRETIEN ET CONTROLE HEBDOMADAIRE VERIFIER LA TENSION DES CHAÎNES DU FOND MOUVANT
WEEKLY MAINTENANCE AND CHECKS CHECK FEED CONVEYOR CHAIN TENSION
WARTUNG UND WÖCHENLICHE KONTROLLE DIE SPANNUNG DER KRATZBODENKETTEN ÜBERPRÜFEN

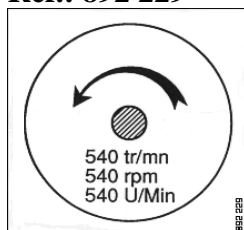
Hinten rechts und links an den Aufbauseiten und an der Maschinenvorderseite

Ref.: 892 453



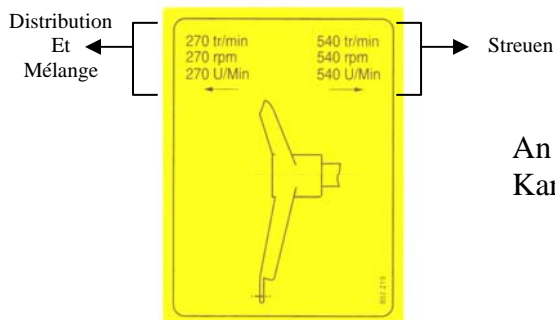
Unten rechts und links an den Aufbauseiten

Ref.: 892 229



An der Metallabdeckung des Kardanantriebs

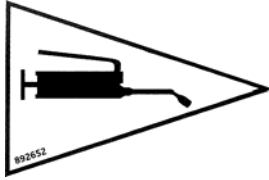
Ref.: 892 219



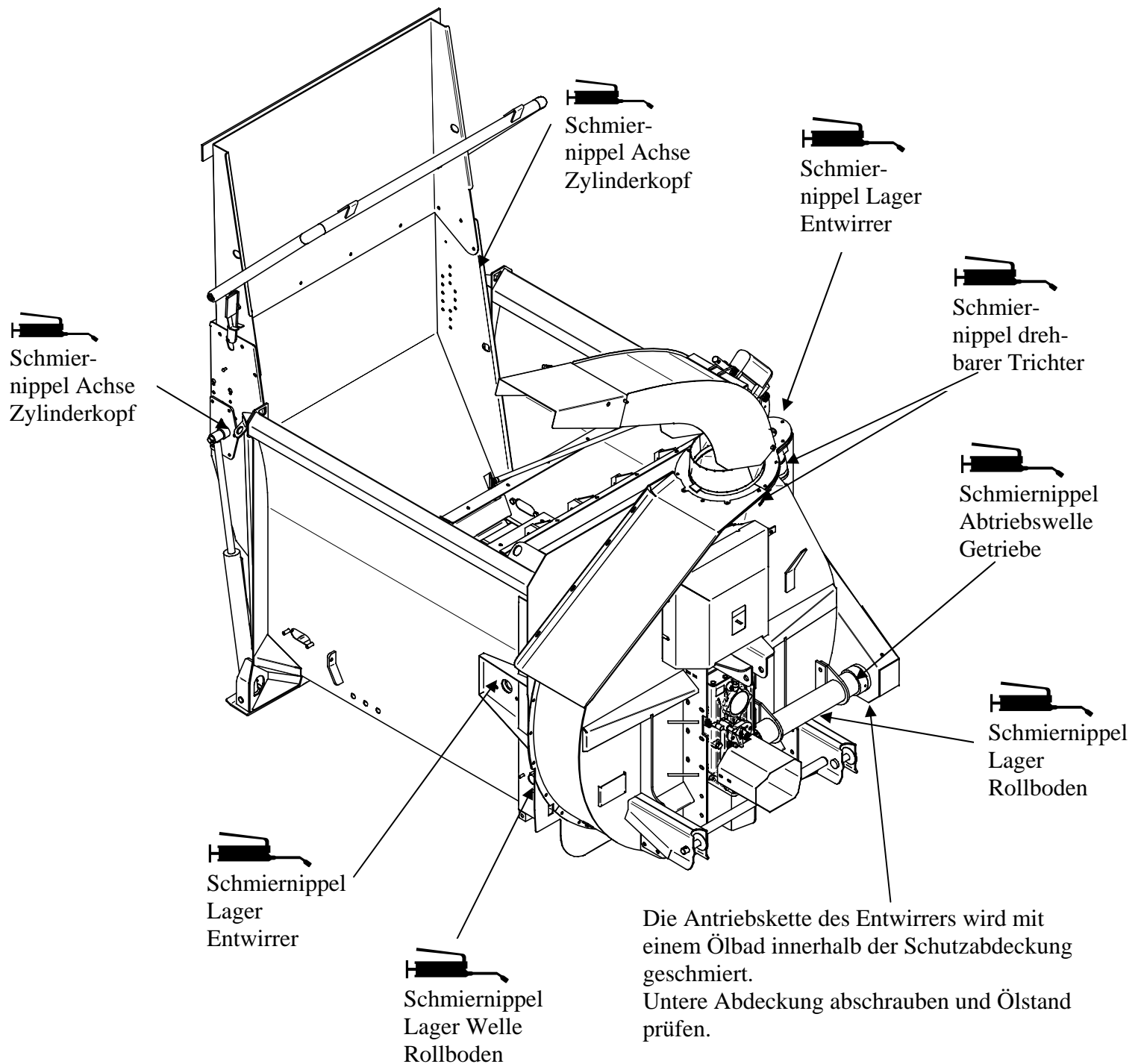
An der Metallabdeckung des Kardanantriebs

Schmierung

Ref.: 892 652

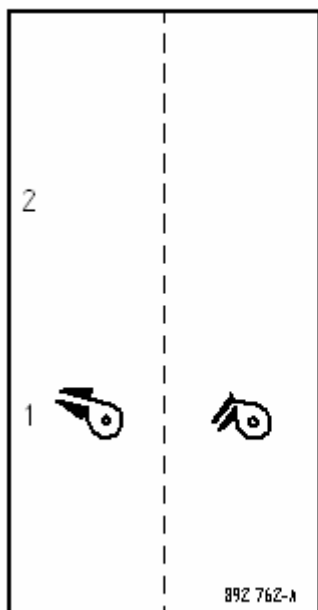


In der Nähe der zu schmierenden Teile
Siehe Abb.

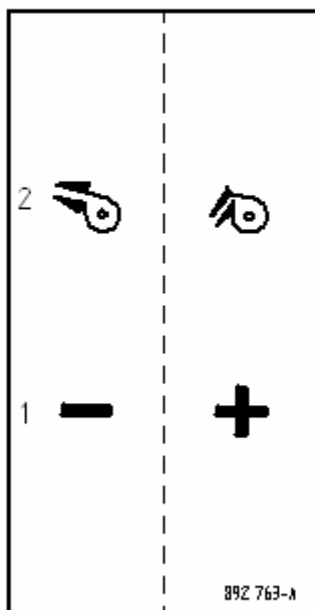


Schilder mit Benutzungshinweisen (je nach Maschinentyp und Optionen) auf dem elektrischen Bedienelement an der Maschinenvorderseite:

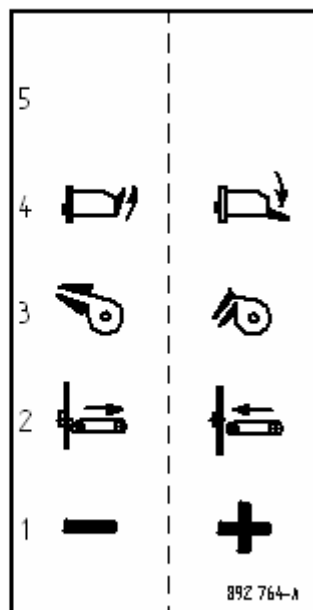
PR 2000 R



Standard

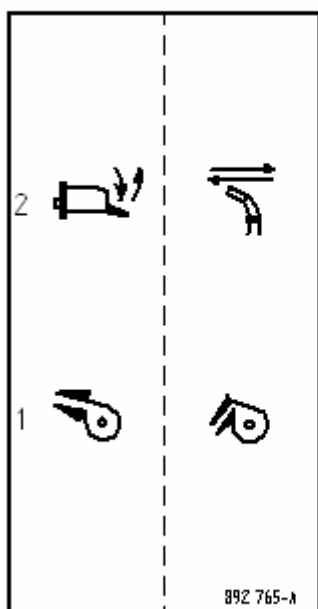


Elektrischer Regler

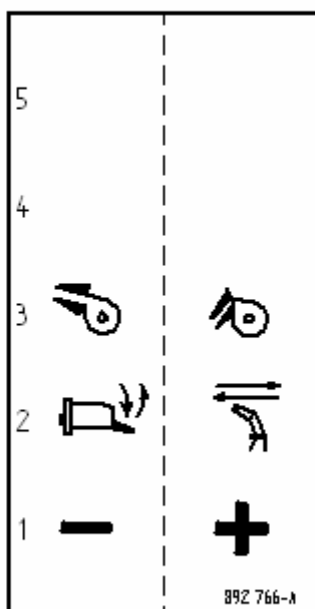


Elektrischer Verteiler

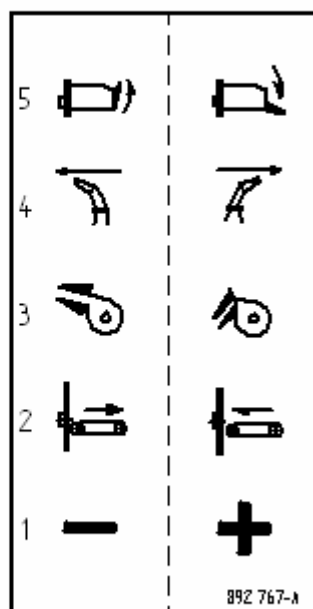
PR 2000 R GT



Standard



Elektrischer Regler



Elektrischer Verteiler

3) Anhängung

1. Siehe Kapitel 5, technische Daten, Seite 8.
2. Die Maschine darf nur über die hinten am Traktor hierfür vorgesehene Dreipunktanhängung angehängt werden.
3. Stellen Sie sicher, dass die Maschine zur Anhängung an Ihren Traktor geeignet ist (Mindestmotorleistung, Anhängerart, technische Daten der Zapfwelle des Traktors usw.). Halten Sie sich niemals zwischen dem Traktor und der Maschine auf, ohne dass Sie zuvor den Traktormotor abgestellt und den Zündschlüssel abgezogen haben.
4. Halten Sie sich bei den Hubvorgängen des Traktors zur Anhängung nie zwischen dem Traktor und der Maschine auf. Dies gilt sowohl, wenn die Maschine von der Traktorkabine aus gesteuert wird, als auch von außerhalb des Traktors.
5. Wählen Sie zur Anhängung immer eine möglichst niedrige Geschwindigkeit. Befestigen Sie während der Anhängung das elektrische Bedienelement der Maschine in der Fahrerkabine so, dass diese beim Ankuppelvorgang nicht bewegt werden kann.
6. Nach erfolgter Anhängung muss die Anhänggekupplung verriegelt werden. Prüfen Sie vor dem Losfahren, ob die Verriegelung richtig eingerastet und die Maschine korrekt angekuppelt ist.
7. Stellen Sie sicher, dass die Anhängung der Maschine nicht überlastet ist und dass das angehängte Gewicht am Traktor gleichmäßig verteilt ist. Bei Überlastung und ungleichmäßiger Lastverteilung wird die Stabilität des Traktors beeinträchtigt:
 - Die zulässige Höchstlast der Anhängung von Traktor und Maschine dürfen nicht überschritten werden..
 - Bei Bedarf an den hierfür vorgesehenen Stellen Ballast anbringen. Angaben des Traktorherstellers beachten.Hängen Sie die Maschine nur an einen Traktor an, dessen Kraftheber mit seitlichen und vertikalen Blockiervorrichtungen ausgestattet ist.

4) Zapfwelle / Kardantrieb

1. Beachten Sie für den Kardantrieb die Herstellerangaben in der dem Antrieb beiliegenden Anleitung.
2. Prüfen Sie, ob die Schutzabdeckungen der Zapfwelle vorhanden und in einwandfreiem Zustand sind. Beschädigte Schutzabdeckungen sofort auswechseln.
3. Die Länge zwischen Traktor und Maschine entsprechend einstellen. Die beiden Teile sollten so weit wie möglich ineinander greifen.
4. Die Teile müssen mindestens 250 mm ineinander geschoben sein. Siehe weißes Hinweisschild Nr. 892 640 vorn an der Maschine (Seite 10).
Stellen Sie vor jeder Benutzung sicher, dass die Kardanwelle in einwandfreiem Zustand und ordnungsgemäß montiert und verriegelt ist.
5. Verwenden Sie nur die mit der Maschine mitgelieferten bzw. eine von Ihrem Hersteller empfohlene Kardanwelle.
6. Stellen Sie vor jeder Benutzung sicher, dass sich Drehgeschwindigkeit und Drehsinn der Zapfwelle am Traktor für die vorgesehene Benutzung der Maschine eignen.

5) Blockieren (oder Verstopfen der Maschine)

Bei verstopftem Trichter oder blockierter Turbine.

1. Zapfwelle am Traktor auskuppeln.
2. Trichter so weit wie möglich anheben.
3. Rollboden rückwärts laufen lassen, um die Öffnung des Entwirrsers und der Turbine freizulegen.
4. Hintere Klappe öffnen.
5. Strohgebläse ganz am Boden absetzen.
6. Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
7. Turbine in den Leerlauf schalten.
8. Den Trichter von Hand entleeren.
9. Prüfen, ob die Turbinenblätter verstopft sind und ggf. von Hand säubern.
10. Nach dem Reinigen Gang der Turbine einlegen:
Niedriger Gang 270 rpm zum Verteilen
Hoher Gang 540 rpm zum Strohstreuen
11. In die Traktorkabine steigen.
12. Traktormotor anlassen.
13. Hinter Klappe schließen.
14. Zapfwelle ankuppeln, dabei die Turbine bei niedriger Drehzahl laufen lassen und bis zum höchsten Gang (540 rpm) beschleunigen.
15. Setzen Sie den unterbrochenen Arbeitsvorgang fort (Strohstreuen oder Verteilen).
16. Sollte die Maschine immer noch verstopft sein, wiederholen Sie denselben Vorgang beginnend mit Punkt 1.

6) Wartung und Reparatur

6. a / Allgemeines:

1. Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen vorgenommen werden..
2. Die Maschine und ihre Zubehörteile immer in einem einwandfreien und sicherheitsgarantierenden Betriebszustand bewahren.
3. Nur sauberes Öl verwenden.

4. Wartungsintervalle einhalten.

Vor jeder Maßnahme:

5. Sicherstellen, dass die Maschine und deren Teile stabil sind.
6. Maschine auf dem Boden abstellen.
7. Zur Stabilisierung der Maschine vorgesehene Stützen verwenden (Stützfuß usw.).
8. Sicherstellen, dass sich alle beweglichen Teile in Ruhestellung befinden.
9. Zapfwelle auskuppeln.
10. Hydraulikleitungen zwischen Traktor und Maschine abkoppeln.
11. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen, Batterie ausstecken (bzw. Stromanschluss).
12. Handbremse anziehen.
13. Schaltgetriebe der Maschine in den Leerlauf stellen.
14. Ggf. erhitzte Maschinenteile abkühlen lassen.

6. b / Schweißarbeiten:

1. Bei Schweißarbeiten an der Maschine, Stromanschluss und Batterie am Traktor ausstecken.
2. Schlauchleitungen (besonders Gummischläuche) sowie Kabel abkoppeln und schützen, so dass diese nicht durch glühende Partikel beschädigt werden, wodurch es zu undichten Stellen in der Ölleitung bzw. Kurzschlüssen kommen kann.

6. c / Reparaturarbeiten an der Bereifung:

1. Reparaturarbeiten an der Bereifung dürfen nur mit Spezialwerkzeug und der notwendigen Sachkenntnis durchgeführt werden.
2. Eine nicht korrekt vorgenommene Montage der Reifen kann Ihre Sicherheit ernsthaft gefährden.
3. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an eine qualifizierte Person.
4. Die Montage einer Bereifung, die nicht den Herstellerangaben entspricht, ist untersagt.
5. Beachten Sie den vom Hersteller empfohlenen Reifendruck (siehe Hinweisschild, Seite 16).

6. d / Reparaturarbeiten an der Elektrik:

Vor Arbeiten an der Elektrik Stromversorgung trennen.

6. e / Reparaturarbeiten an der Hydraulik:

1. Alle Stromteilerventile in Nullstellung bringen (Ruhestellung).
2. Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
3. Vor Eingriffen an der Hydraulikleitung sicherstellen, dass diese nicht unter Druck steht.
4. Vor Abkoppeln der Hydraulikleitungen Druck vollständig ablassen.
5. Vor Unterdrucksetzen der Hydraulikleitungen sicherstellen, dass alle Anschlüsse richtig festgezogen sind und dass alle Hydraulikschläuche in einwandfreiem Zustand und ausreichend geschützt sind.

6. f / Reparaturen:

1. Alle Störungen, die sich auf die Sicherheit auswirken könnten, beheben bzw. beheben lassen.
2. Alle undichten Stellen und Störungen an der Hydraulik und Elektrik von einer qualifizierten Kraft reparieren lassen.
3. (Unter Druck stehende) Hydraulikölleitung nicht mit den Fingern nach undichten Stellen absuchen.
4. Beschädigte oder defekte Schutzabdeckungen oder Verkleidungen sofort ersetzen.
5. Die festen Schutzvorrichtungen an der Maschine dürfen weder entfernt noch deren Funktion verändert werden.
6. Die Hydraulikschläuche dürfen nicht aus bereits benutzten Hydraulikleitungen stammen.
7. Starre Hydraulikleitungen dürfen keine Schweißstellen aufweisen. Beschädigte Hydraulikrohrleitungen und Hydraulikschläuche müssen sofort ersetzt werden.
8. Reparaturen an druck- oder spannungsführenden Maschinenteilen müssen mit besonderen Verfahren und Spezialwerkzeug vorgenommen werden. Sie dürfen nur von einer qualifizierten Kraft vorgenommen werden.

7. Umweltschutz

Bodenverschmutzung:

1. Gebrauchte Schmierfette, Hydrauliköl oder ähnliche Stoffe nicht auf den Boden oder in die Kanalisation gelangen lassen.
2. Bei Öl- oder Flüssigkeitswechsel «dichte, saubere und zweckmäßige» Behälter unterstellen. Keine Lebensmittelbehälter oder Trinkflaschen verwenden.
3. Abgenutzte Reifen dürfen nicht in der Natur gelagert bzw. zurückgelassen werden und nicht im Freien verbrannt werden. Geben Sie alte Reifen bei Ihrem Händler oder an der zuständigen Sammelstelle ab.

8. Montage und Installation

Verbindung mit dem Traktor

1 - ANHÄNGUNG

1. Siehe Seite 8, technische Daten / und Seite 20, Anhängung.
2. Hinweisschild Seite 12, Ref. 892 640 beachten.
3. Deichselring der Maschine hinten am Traktor anhängen, entweder an der Kugel oder am Zughaken der Achse.
4. Sicherstellen, ob die Anhängung korrekt verriegelt ist.

2 - KARDANANTRIEB

PRIMÄRKARDAN

1. Siehe Seite 14 Zapfwelle / Kardantrieb
2. Hinweisschild Seite 12, Ref. 892 640 lesen.
3. Mit dem Kardan mitgelieferte Anleitung des Herstellers einsehen.
4. Den sicherheitsrelevanten Zustand des Kardanschutzes prüfen. Bei geringstem sicherheitsbeeinträchtigendem Defekt den Kardanschutz vor dem Einsatz der Maschine auswechseln.
5. Der Kardantrieb befindet sich zwischen dem Traktor und der Maschine.
6. Primärkardan der Maschine an der Zapfwelle des Traktors anbringen und Länge einstellen. Die Teile müssen so weit wie möglich ineinander greifen. Sie sollten mindestens **250 mm** ineinander geschoben sein.
7. Sicherstellen, dass die **2** Klemmbacken richtig einrasten.
8. Den Primärkardan an der hinteren Zapfwelle des Traktors bei **540 rpm** anschließen, siehe seitliches Hinweisschild, Ref. 892 229.

3 - HYDRAULIK

1. Siehe Seite 16, Reparaturarbeiten an der Hydraulik und Reparaturen.
2. Hinweisschild Seite 12, Ref. 892 640 lesen.
3. **Die Maschinen sind für einen Betrieb mit einem maximalen Öldurchfluss von 45 l/Min bei einem maximalen Druck von 180 bar entwickelt.**

4. Bedienung der Maschine direkt vom Traktor aus.
 - Hydraulikschläuche der Maschine an den beiden zweifach wirkenden Stromteilerventilen des Traktors anschließen. Der Rollboden ist dabei am traktorgesteuerten Hauptanschluss angeschlossen.
 Maschine mit Verteiler.
 - Die Verteiler verfügen über ein Druckbegrenzungsventil mit einer Eichung von **180 bar**.
5. Der Verteiler muss **direkt** an der Druckleitung der Traktorpumpe angeschlossen sein und zwar über **den einfach wirkenden Verteiler** des Traktors. Der **Rücklauf ist immer direkt und frei am Ölbehälter** des Traktors angeschlossen.
6. Anschluss an einen zweifachwirkenden Verteiler des Traktors vermeiden (Druckverlust). Zweifach wirkenden Verteiler nur verwenden, wenn dieser hierfür eigens vorgesehen ist.
7. Der Hydraulikdruckschlauch ist immer in der Nähe des Druckbegrenzungsventils am Verteiler der Maschine. Er ist mit einer **roten** Schelle gekennzeichnet. Die Rücklaufleitung ist mit einer **blauen** Schelle markiert.

OPTION:

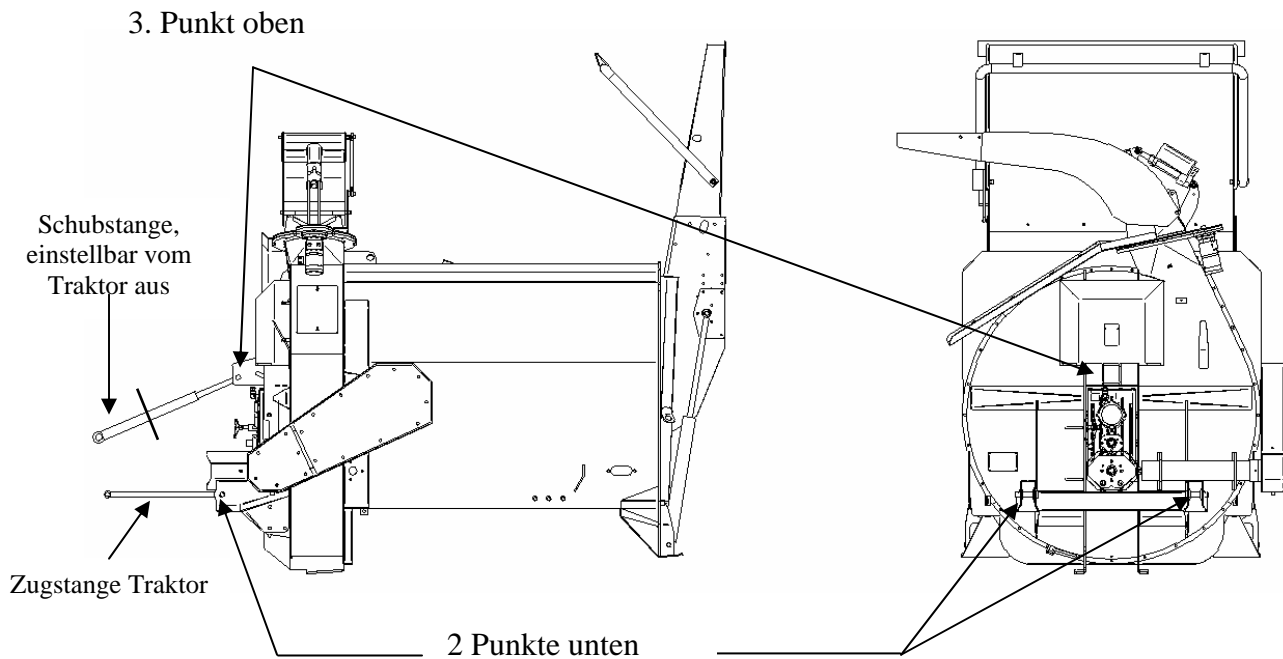
8. **Traktor mit einer Leistung von mehr als 45 l/Min:**
Stromteilerventil an der Maschine vor der "DRUCK"-Öffnung des Verteilerblocks montieren oder Ihren Händler befragen, um eine andere Leistungsregelung des Traktors zu ermitteln.
9. **Traktor mit geschlossenem System:** (Beispiel: John DEERE)
 - a- Für eine für den Traktor schadfreie Verwendung der Maschine den Verteiler des Traktors einschalten und die hydraulisch betriebenen Funktionen der Maschine sofort betätigen.
 - b- Gleich nach der Benutzung der hydraulisch betriebenen Funktionen der Maschine, den Verteiler am Traktor wieder auf NULL stellen.
 - c- Bei John-Deere-Traktoren älteren Baujahrs (vor Serie 6000) sicherstellen, dass der Hydraulikkreis des Traktors schwingungsfrei ist und dass die Rücklaufleitung der Maschine am Filterbehälter des Traktors angeschlossen ist, um HOHLSOG und Pumpenleerlauf zu vermeiden (besteht das Problem fort, wenden Sie sich bitte an Ihren John-Deere-Händler)

4 – ELEKTRIK

1. Siehe Seite 16 und 17, Abschnitt 6: Wartung und Reparatur.
2. **Hinweisschild Seite 12, Ref. 892 640 lesen.**
Alle Maschinen (direkt vom Traktor oder über Verteiler gesteuert) benötigen einen Stromanschluss:
 - Der Stromanschluss erfolgt über eine direkte Leitung an der Traktorbatterie
 - Spannung: **12 Volt** Gleichstrom
 - Schnitt der beiden Leiter: **2,5 mm², brauner** Draht am **+-Pol, blauer** Draht am, **- Pol der Batterie.**

9. Einstellungen und Wartung

1-DREIPUNKTANHÄNGUNG



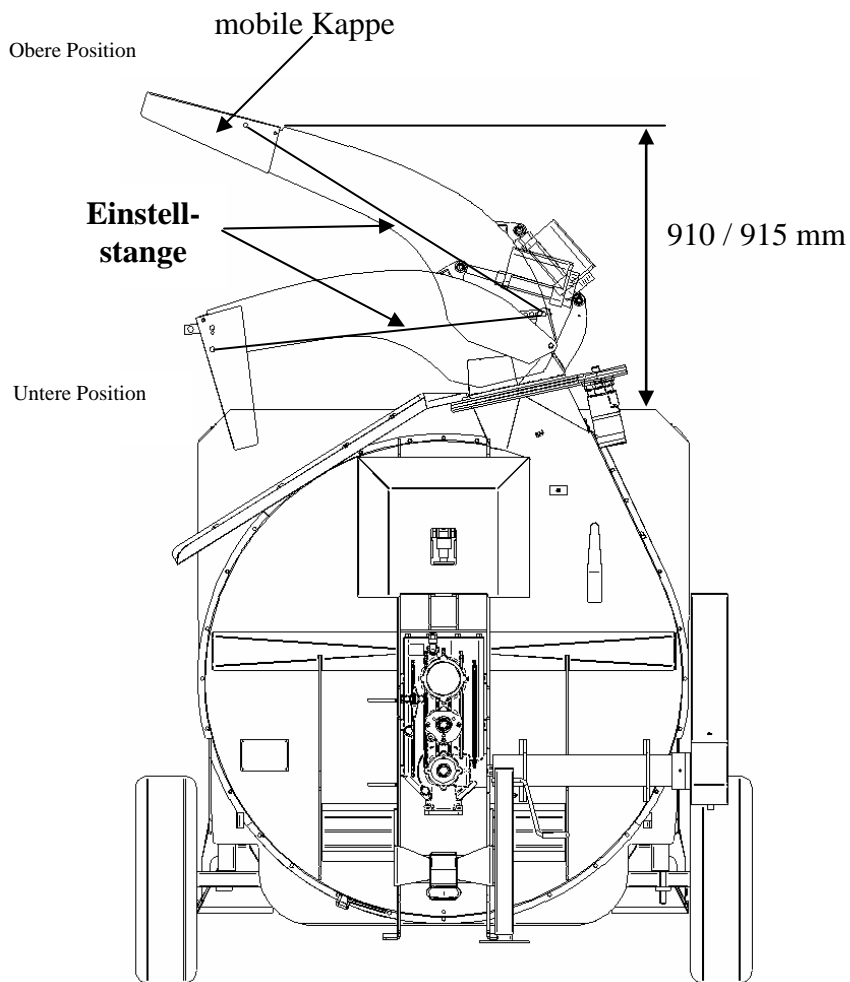
1. Das seitliche Spiel der beiden unteren Zugstangen der Traktoranhängung durch die beiden stabilisierenden Traktorstangen begrenzen.
2. Die vom Traktor aus steuerbare Schubstange wird am 3. oberen Anhängepunkt des Traktors angekuppelt und muss so eingestellt werden, dass das Strohgebläse in angehobener Position waagrecht ausgerichtet und in abgesenkter Position am Boden abgesetzt ist.

2-BEFESTIGUNG DES ELEKTRISCHEN SCHALTELEMENTS

1. Bei abgesattelter Maschine das Schaltelement an dem hierfür vorgesehenen Haken an der Maschinenvorderseite befestigen.
2. Mit der Maschine wird ein zweiter Befestigungshaken mitgeliefert, der zur Steuerung der Maschine im Inneren der Traktorkabine angebracht wird (Schaltpult). Die Befestigung muss vom Mechaniker Ihres Händlers vorgenommen werden.
3. Das Benutzen der Maschine außerhalb des Bedienungsstands bzw. der Traktorkabine ist verboten. Der Benutzer darf demnach das Schaltelement nicht neben der Maschine stehend benutzen.

3- UNIVERSALTRICHTER

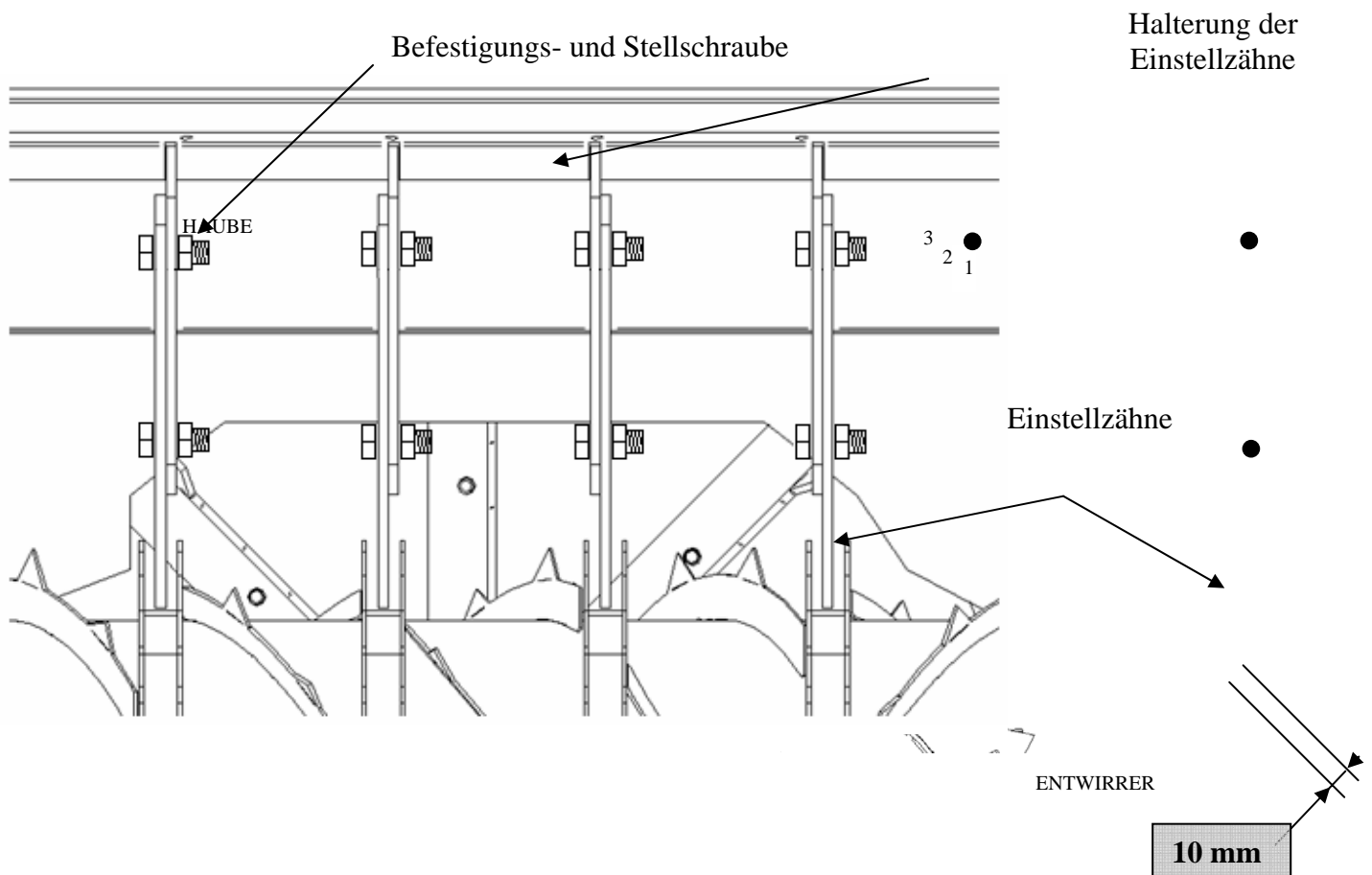
Obere und untere Trichter-Position



1. Bei Lieferung der Maschine vom Werk befindet sich die mobile Kappe in oberer Position.
2. Die Position wird über die Links- + Rechtsgang-Einstellstange eingestellt (Maulschlüssel 21).
3. In oberer Position beträgt das Prüfmaß 910 / 915 mm.
4. Für Spezialanwendungen kann eine andere Einstellung gewählt werden. Hierzu die Länge der Einstellstange ändern bzw. Händler befragen.

4-ENTWIRRER

4 Einstellzähne des Entwirrers, aus der Sicht Aufbauinneres nach vorn.



Die Maschine wird mit 4 verschraubten Einstellzähnen in angehobener Standardposition 1 geliefert, entsprechend der unteren Löcher der Einstellzähne
Position 1 = Streuen und Umwickeln (normale Produkte).
Position 2 und 3 = schwieriger zu bearbeitende Produkte wie Umwickeln von Langhalmprodukten, bewirkt in der Regel besonders bei Stroh einen Leistungsabfall, erhöht Häckselleistung und begrenzt den Durchsatz der Maschine.

5 - KETTENSPANNUNG

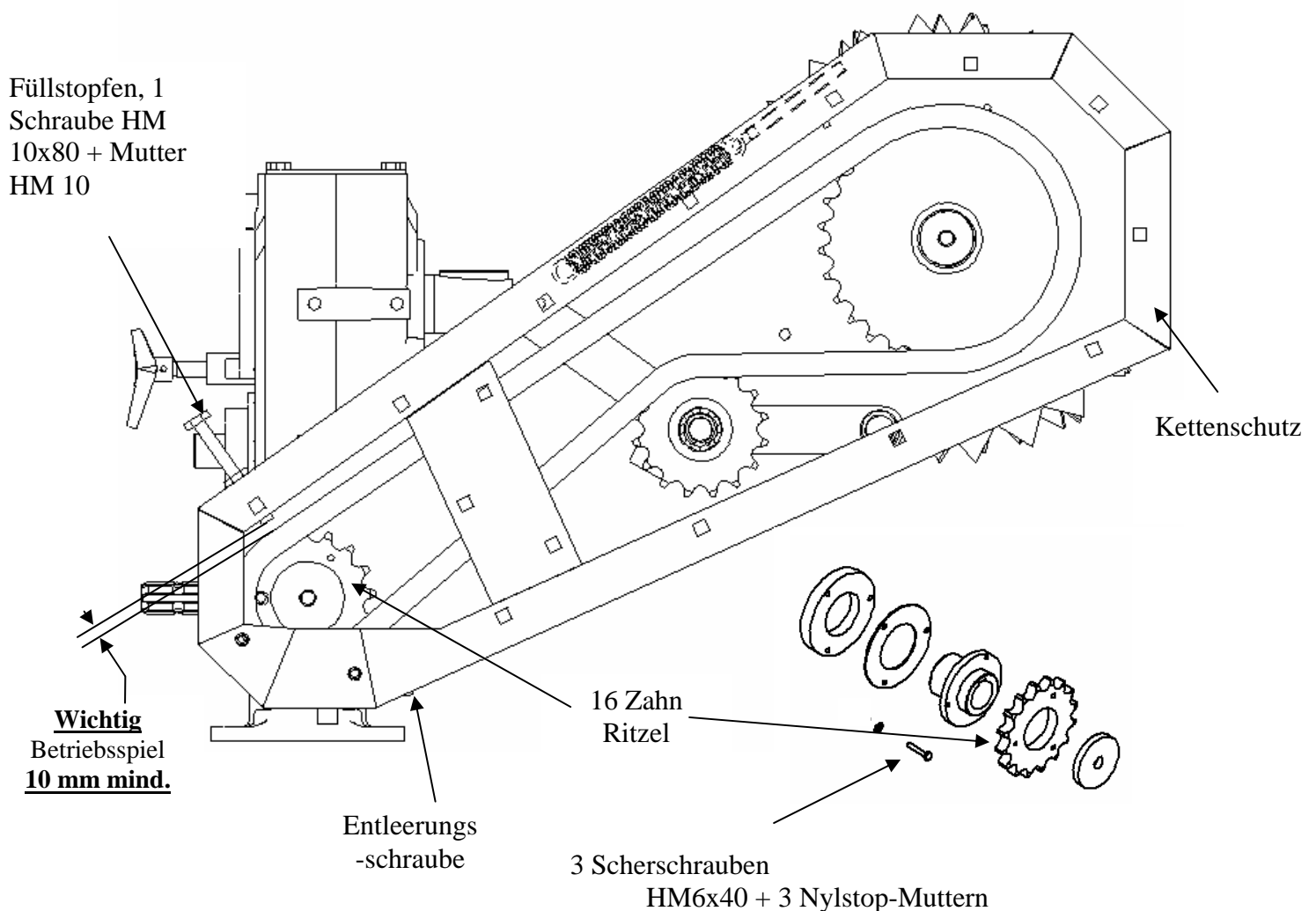
A: Rollboden-Ketten

1. Anweisungen auf den Hinweisschildern an der Geräterückseite beachten, zu Rollboden-Ketten siehe Seite 11 (Schlüssel 24 mm).
2. Anzug der Befestigungsschrauben an den Leisten des Rollbodens überprüfen, insbesondere während der ersten Betriebsstunden (Schlüssel 17 mm).
3. In der Einlaufphase kann die Kettenspannung ggf. beträchtlich nachlassen.

B: Antriebskette Entwirrer

1. Kettenspannung über automatischen Kettenspanner mit Federung und dichtem Gehäuse, siehe Seite 12, Abschnitt Schmierung.
2. Kettenspannung prüfen (monatlich).

6-SICHERUNGSSCHRAUBEN AM ENTWIRRER



1. 3 verzinkte Scherschrauben HM 6x40 teilweise Gewinde (Zylinderteil unterhalb Schraubkopf 22 mm \pm 1) 80 kg/mm² Nr. 735 608 + verzinkter Nylstop-Mutter HM6 Nr. 747 206.
2. Bei Auswechselarbeiten neue Schrauben und neue Nylstop-Muttern mit identischen technischen Daten verwenden.
3. Auswechseln ohne Entleerung:
 1. Untere Deckel der Abdeckung entfernen. Hierzu die 6 Schrauben 10 mit Schlüssel 17 lösen.
 2. Vorsichtig vorgehen und Flachdichtung nicht beschädigen.
 3. Füllschraube an der Abdeckung mit Schlüssel 16 entfernen.
 4. 1 Schraube HM 10x80 mit vollständigem Gewinde einsetzen und mit 1 Mutter HM 10 bis unter den Schraubkopf verschrauben.
 5. Zum Feststellen der Kette die lange Schraube am Steuerritzel (16 Zahn) bis zum Kontakt mit einem Kettengliedeinschnitt anziehen.

6. Mit einem Rohrsteckschlüssel (24) die Schraube am Ende von 16 so einstellen, dass die 3 Löcher am Ritzel an den Löchern der dahinterliegenden Nabe ausgerichtet sind.
7. Ggf. Schraubensplitter an den 3 Löchern entfernen und sämtliche Splitter beseitigen.
8. Die 3 neuen Schrauben und Nylstop-Muttern anbringen (Maulschlüssel 10 + Rohrsteckschlüssel 10).
9. Die lange Schraube lösen, um die Kette zu entsperren. Zwischen den Kettengliedern und dem Schraubenende **ein Spiel von mindestens 10 mm lassen**.
10. Mutter der langen Schraube festziehen.
11. Unteren Deckel der Abdeckung anbringen.

7 – REIFENDRUCK

1. Schraubenanzug der Reifen und Reifendruck prüfen:
 - Abmessung der Bereifung: 205 x 60 x 15, Typ 5 Löcher.
 - Reifendruck 3,2 bar, 1 mal wöchentlich prüfen.

8-SCHMIERUNG

1. Übersicht über die Anbringung der Schmiernippel siehe Seite 12 Abschnitt Schmierung.
2. Die verschiedenen Schmiernippel sind wie folgt angeordnet:
 - 1 Schmiernippel an den oberen Gelenken der Hydraulikzylinder der hinteren Klappe
 - 1 Schmiernippel an den beiden Entwirrer-Lagern
 - 1 Schmiernippel der beiden Lager der Rollbodenwelle
 - 1 Schmiernippel der Abtriebswelle Getriebe
 - 2 Schmiernippel am drehbaren Trichter
3. Schmierhäufigkeit: alle Schmiernippel 1 Mal pro Woche.
4. 1 Mal pro Woche alle Gelenke ohne Schmiernippel ölen.

9-UNTERSETZUNGSGETRIEBE AM ROLLBODEN

1. **Schmiermittel niemals wechseln** (lebenslange Schmierung)
 - Das Untersetzungsgetriebe ist mit einer Dauerschmierung ausgestattet, d.h. mit einem lebenslangen Öl- bzw. Fettvorrat. Folglich ist es völlig wartungsfrei. Es gibt weder Füll- noch Entleerungsschraube, da bei der Montage die nötige Schmiermittelmenge eingefüllt wurde, d.h. 1 kg Schmierfett oder **(0,870 Liter Öl S.A.E 90)**
2. Sollte im Getriebeinneren eine Reparaturmaßnahme nötig sein, kann vor dem Wiedereinbau Öl oder Fett aufgefüllt werden.
Niemals Öl mit Fett mischen. Bei Änderung der Schmiermittelart vorhandenes Schmiermittel vollständig entleeren und Getriebe sorgfältig reinigen, bevor das neue Schmiermittel eingefüllt.

10 - SCHALTGETRIEBE

Marken -Comer: 5 Liter Öl SAE 90 ES. Ölwechsel 1 Mal pro Jahr.
- GB: 6,65 Liter Öl SAE 90 ES. Ölwechsel 1 Mal pro Jahr.

11 - HYDRAULIKSCHLÄUCHE

1. Siehe Seite 15 Abschnitt: Wartung und Reparaturen.
2. 1 Mal pro Woche Zustand der Hydraulikschläuche prüfen, dabei besonders auf die Bereiche achten, die mit der Maschine in Kontakt sind.
3. 1 Mal pro Woche Hydraulikanschlüsse auf undichte Stellen untersuchen.
4. Nach den ersten Betriebsstunden ggf. Hydraulikanschlüsse nachziehen.

10. Inbetriebnahme und Funktionsweise

1. Die Leistung unserer Maschinen wird Sie nur dann vollständig zufrieden stellen, wenn sie sachgemäß im Rahmen derer Kapazität und Grenzwerte benutzt werden.
2. Die angegebene Nutzlast niemals überschreiten.
3. Vor dem Beladen der Maschine bei der ersten Benutzung und nachdem die Maschine längere Zeit nicht benutzt wurde, den Rollboden einmal ganz umdrehen lassen.

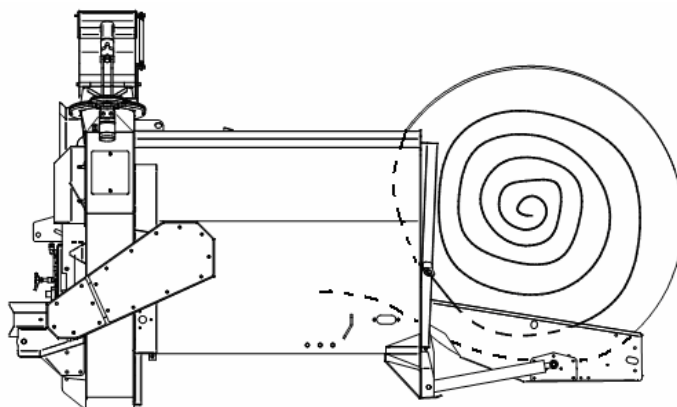
1. LADEN

Stellen Sie sicher, dass sich beim Einsatz der Maschine unter keinen Bedingungen Personen in der Nähe der Maschine und in deren Gefahrenbereichen aufhalten.

I) Strohrundballen

A) Mit Klappe ohne Verlängerung.

1. Maschine ganz am Boden abstellen.
2. Klappe ganz öffnen.
3. Traktormotor abstellen.
4. Ballen mit Hilfe eines Frontladers oder ähnlichem laden. Dabei den Ballen vorsichtig in Abrollrichtung auf der Klappe absetzen.



5. Schnüre oder Netz durchschneiden und entfernen.
6. Bei Ballen mit geringem Durchmesser, die gegen eine Wand (Mauer, Haufen) gelagert sind, auf den Traktor steigen, rückwärts heranzufahren und die Klappe unter den Ballen schieben. Alle Schnüre bzw. das Netz durchschneiden und entfernen. Messer und Schutzhandschuhe verwenden.
7. Von der Traktorkabine aus die Klappe mit dem Ballen schließen.

B) Mit Klappe + kurze Klappenverlängerung (500 mm)

Die kurze Verlängerung erleichtert das Laden von Strohballen mit großem Durchmesser bis zu 1,80 m.

C) Mit Klappe + lange Klappenverlängerung (1 m)

Die lange Verlängerung eignet sich besonders für Recheckballen vom Typ «BIG BALE»

II) Strohrechteckballen Typ BIG BALE

Mit Klappe und langer Klappenverlängerung (1 m)

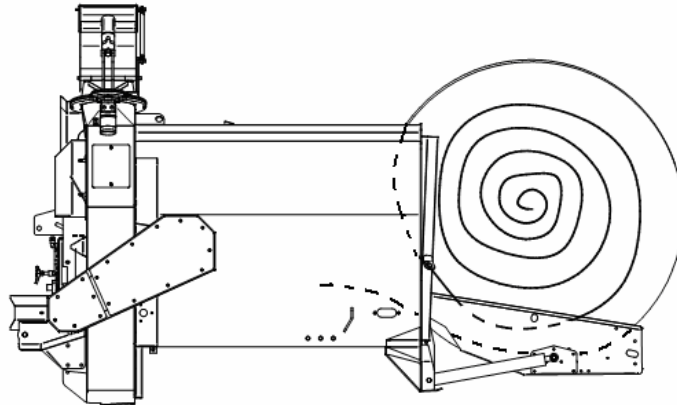
1. Maschine ganz am Boden abstellen.
2. Klappe vollständig öffnen.
3. Traktormotor abstellen.
4. Verschlussbügel der Klappenverlängerung entriegeln. Hierzu waagerechtes Bügelteil leicht anheben und festhalten. Anschließend auf das seitliche Pedal treten und entriegeln. Dabei Bügel festhalten, ganz herunterklappen und auf dem Boden ablegen.
5. Ballen mit dem Frontlader oder ähnlichem laden und vorsichtig auf der Klappe absetzen.
6. Den Bügel von Hand ganz anheben. Dieser rastet dann automatisch über das Pedal ein, wenn die maximale Höhe erreicht ist.
7. Alle Schnüre durchschneiden und entfernen. Messer und Schutzhandschuhe verwenden.
8. Klappe nicht anheben.

III) Silagerundballen in Folie

A) Mit Klappe ohne Verlängerung

1. Maschine ganz am Boden abstellen.
2. Klappe vollständig öffnen.

3. Traktormotor abstellen.
4. Ballen mit dem Frontlader oder ähnlichem laden. Dabei den Ballen vorsichtig auf der Klappe in Abrollrichtung abstellen.



5. Schnüre oder Netz durchschneiden und entfernen.
6. Bei Ballen mit geringem Durchmesser, die gegen eine Wand (Mauer, Haufen) gelagert sind, auf den Traktor steigen, rückwärts heranzufahren und die Klappe unter den Ballen schieben. Alle Schnüre bzw. das Netz durchschneiden und entfernen. Messer und Schutzhandschuhe verwenden.
7. Von der Traktorkabine aus die Klappe mit dem Ballen schließen.

B) Mit Klappe + kurzer Klappenverlängerung (500 mm)

Die kurze Verlängerung erleichtert das Laden von Ballen mit großem Durchmesser bis zu 1,80 m.

C) Mit Klappe + lange Klappenverlängerung (1 m)

Die lange Verlängerung eignet sich besonders für Recheckballen vom Typ «BIG BALE»

- Von der Traktorkabine aus die Klappe mit dem Ballen schließen.

2. STROHSTREUEN

Sicherstellen, dass sich in der Nähe der Maschine, in deren Gefahrenzone und in der Reichweite des Streutrichters keine Personen aufhalten.

I) Strohballen

1. Maschine am Boden abstellen, Traktormotor ausschalten und vom Traktor steigen.
2. An der Schaltung der Turbine im ausgeschalteten Zustand die Streugeschwindigkeit 540 T/Min (oberer Gang) wählen. Siehe Hinweisschild im Bereich der Zapfwelle.
3. In die Traktorkabine steigen.
4. Ballen nicht gegen den Entwirrer drücken. Klappe leicht öffnen, um ausreichend Platz zu lassen.

5. Den Streutrichter in gewünschter Streurichtung ausrichten und so weit wie möglich anheben.
6. Turbine allmählich anlaufen lassen, bis sie eine Drehzahl von 540 T/Min erreicht hat. Einige Sekunden abwarten, bis sich der Streutrichter entleert, dann den Rollboden bei niedrigster Geschwindigkeit in Gang setzen.
7. Anschließend die Geschwindigkeit des Rollbodens auf höchste Stufe stellen, so dass der Ballen auf dem Rollboden ständig und entsprechend des Streudurchsatzes umdreht.
Hinweis:
- Wenn die Maschine nicht mit einem Öl-Leistungsregler ausgestattet ist, wird die Geschwindigkeit über den Hydraulikverteiler des Traktors oder dem Pumpenregler, gesteuert.
- Ist die Maschine mit einem Öl-Leistungsregler ausgestattet, Plus-Minus-Schalter verwenden, um zu beschleunigen bzw. zu drosseln.
8. Sicherstellen, dass der Rundballen gleichmäßig dreht. Ggf. Geschwindigkeitsregelung des Rollbodens betätigen, um eine gleichmäßig Umdrehung zu erzielen.
9. In schwierigen Fällen, beispielsweise bei Verstopfen von Turbine und Trichter, wenn der Entwirrer zu viel Stroh auf einmal aufnimmt, kann die Vierzahnregelung des Entwirrers eingestellt werden. Hierzu auf Position **2** oder **3** herschalten (8 Schraubbolzen 16 mm Schlüssel 24 mm).
10. Mit dem Trichter senkrecht ausfegen, um eine gleichmäßige Streuung zu erzielen.
Hinweis:
Ist die Maschine mit einem drehbaren Trichter ausgestattet, diese Funktion verwenden, um die Streubahn waagrecht einzustellen. Vorsichtig und sachgemäß vorgehen.
11. Sollte während 3 bis 5 Sekunden kein Stroh mehr austreten, den Rollboden rückwärts laufen lassen, um den Streuvorgang wieder in Gang zu setzen.
12. Am Ende des Streuens Geschwindigkeit der Turbine drosseln.

II) Strohrechteckballen Typ BIG BALE

1. Maschine am Boden abstellen, Traktormotor ausschalten und vom Traktor steigen.
2. An der Schaltung der Turbine im ausgeschalteten Zustand die Streugeschwindigkeit 540 T/Min (oberer Gang) wählen. Siehe Hinweisschild im Bereich der Zapfwelle.
3. In die Traktorkabine steigen.
4. Ballen nicht gegen den Entwirrer drücken. Klappe leicht öffnen, um zwischen Entwirrer und Ballenanfang ausreichend Platz zu lassen. Die erste Strohschicht sollte beim Anlassen frei am Entwirrer anschlagen.
5. Ggf. Rollboden 3 bis 5 Sekunden lang rückwärts laufen lassen, um zu vermeiden, dass der Ballen beim Anlassen frontal auf dem Entwirrer aufliegt.

6. Streutrichter in Streurichtung ausrichten und maximal anheben.
7. Turbine allmählich anlaufen lassen, bis sie ihre Leistung von 540 T/Min erreicht. Einige Sekunden abwarten, bis sich der Trichter entleert hat und dann den Rollboden bei niedrigster Geschwindigkeit einschalten.
8. Geschwindigkeit des Rollbodens, wenn möglich, mäßig beschleunigen, so dass die Strohschichten nicht über die Haube des Entwirrers gelangen. Ggf. Rollboden kurz rückwärts laufen lassen.
9. In schwierigen Fällen, beispielsweise bei Verstopfen von Turbine und Trichter, wenn der Entwirrer zu viel Stroh auf einmal aufnimmt, kann die Vierzahnregelung des Entwirrers eingestellt werden. Hierzu auf Position **2** oder **3** herunterschalten (8 Schraubbolzen 16 mm Schlüssel 24 mm).
10. Um in schwierigen Fällen ein Verstopfen der Maschine zu vermeiden, Rollboden mehrmals anhalten und wieder anlaufen lassen oder mehrmals kurz rückwärts laufen lassen, wenn die Strohschichten über die Entwirrer-Haube treten bzw. wenn der Entwirrer zu viel Stroh auf einmal aufnimmt.
11. Während des gesamten ersten Streuabschnitts bleibt die Klappe geöffnet.
12. Mit dem Trichter senkrecht ausfegen, um eine gleichmäßige Streuung zu erzielen.
Hinweis:
Ist die Maschine mit einem drehbaren Trichter ausgestattet, diese Funktion verwenden, um die Streubahn waagrecht einzustellen. Vorsichtig und sachgemäß vorgehen.
13. Im zweiten Streuabschnitt rückt der Ballen durch die Bewegung des Rollbodens nach vorn und der Ballen drückt nicht mehr auf die Klappe. Letztere aus Sicherheitsgründen allmählich schließen, so dass der Ballen auf dem Rollboden weitergeführt wird.
14. Gegen Ende des Streuvorgangs Turbinengeschwindigkeit drosseln.

VERTEILUNG VON SILAGERUNDBALLEN IN FOLIE

Sicherstellen, dass sich unter keinen Umständen Personen in Maschinennähe, in deren Gefahrenzonen und in der Streuweite des Trichters aufhalten.

1. Maschine am Boden abstellen, Traktormotor ausschalten und vom Traktor steigen.
2. An der Schaltung der Turbine im ausgeschalteten Zustand die Streugeschwindigkeit 540 T/Min (oberer Gang) wählen. Siehe Hinweisschild im Bereich der Zapfwelle.
3. An der Schaltung der Turbine im ausgeschalteten Zustand die Streugeschwindigkeit 270 T/Min (niedriger Gang) wählen. Siehe Hinweisschild im Bereich der Zapfwelle.
4. In die Traktorkabine steigen.
5. Maschine nach vorn neigen, so dass der Ballen ständig mit dem Entwirrer in Berührung ist.
6. Streutrichter in gewünschter Streurichtung ausrichten und hierzu absenken.
7. Sollte die Folienumwicklung am Turbinenausgang verklemmen, ist der Trichter zu weit abgesenkt. In diesem Fall Trichter anheben.

8. Turbine allmählich anlaufen lassen, bis sie ihre Leistung von 540 T/Min erreicht hat, einige Sekunden abwarten, bis der Trichter entleert ist, und Rollboden im niedrigsten Gang einschalten.
9. Anschließend die Geschwindigkeit des Rollbodens auf höchste Stufe stellen, so dass der Ballen auf dem Rollboden ständig und entsprechend des Streudurchsatzes umdreht.
Hinweis:
 - Wenn die Maschine nicht mit einem Öl-Leistungsregler ausgestattet ist, wird die Geschwindigkeit über den Hydraulikverteiler des Traktors oder dem Pumpenregler, gesteuert.
 - Ist die Maschine mit einem Öl-Leistungsregler ausgestattet, Plus-Minus-Schalter verwenden, um zu beschleunigen bzw. zu drosseln.
10. Bis zum Schluss ständig eine Leistung von 540 T/Min erhalten, um zu vermeiden, dass sich die Silage um den Entwirrer aufrollt.
11. Sicherstellen, dass der Ballen gleichmäßig umdreht. Ggf. Rollbodengeschwindigkeit einstellen, um eine gleichmäßige Umdrehung zu garantieren. Der Rollboden sollte dabei immer so schnell wie möglich drehen.
12. Ist die Maschine mit einem drehbaren Trichter ausgestattet, diese Funktion verwenden, um die Streubahn waagrecht einzustellen. Vorsichtig und sachgemäß vorgehen.

11. Angaben zu den Zusatzausrüstungen

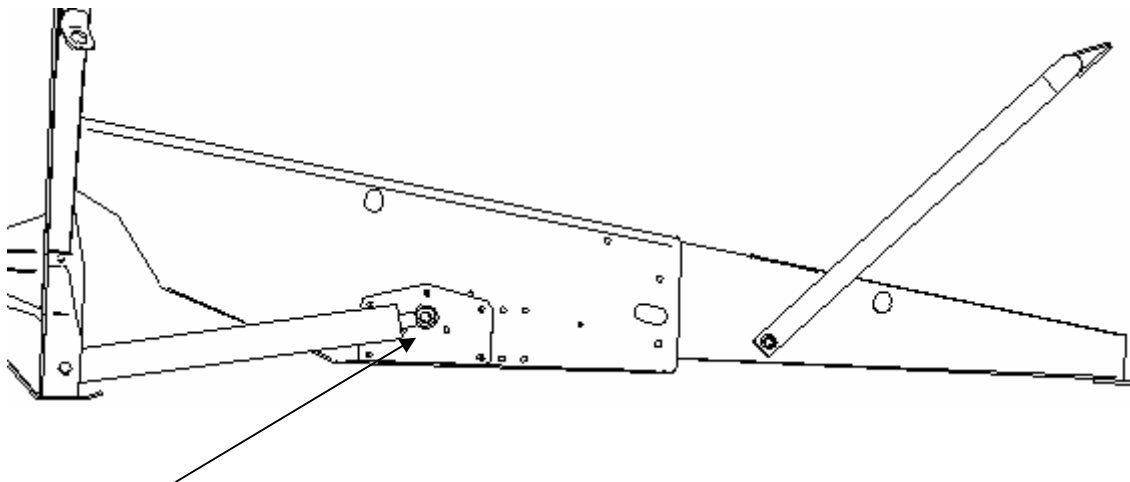
1- Hydraulisches Stromteilerventil für eine Traktorleistung von mehr als 45 l/Min. (Preislisten-Nr. 8958) Nr. 824403

- Zwischen Druckausgang Traktor und Druckeingang Hydraulikverteiler der Maschine montieren.

2 KLAPPENVERLÄNGERUNG 1 m (Preislisten-Nr. 91565)

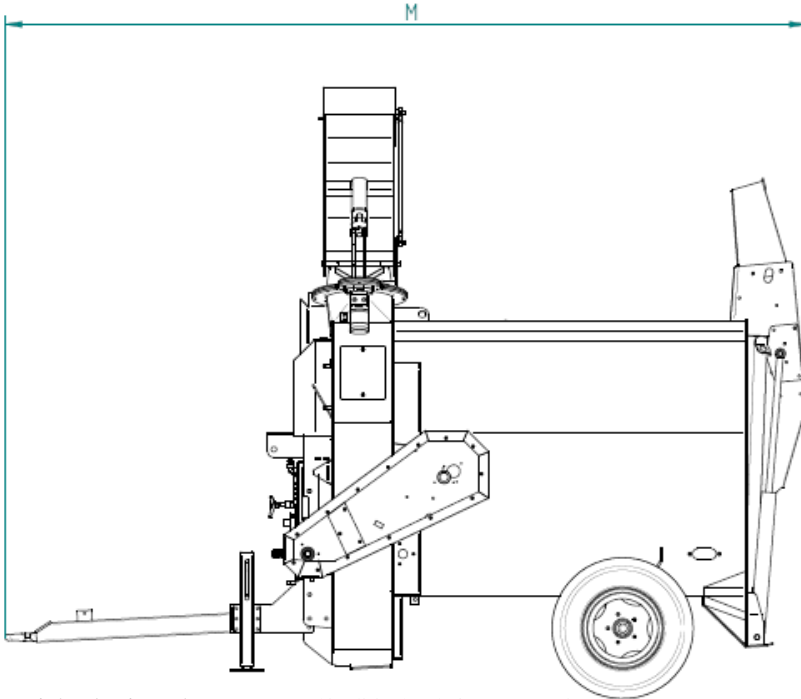
SICHERUNG

Wird fest am Eingang der hinteren Klappe verschraubt.

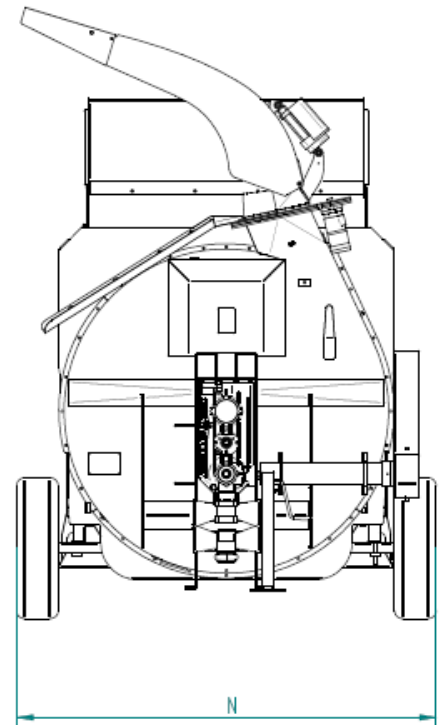


Befestigungsplatte der Klappenzyylinder so einstellen, dass die Klappenverlängerung bei am Boden abgestellter Maschine den Boden berührt.

3 Aufsattelsatz (feststehende Achse-Räder + Deichsel)



Deichsel mit Anhängöse \varnothing 50 ISO 5692 / DIN 9678
An Haken der Achse oder Anhängekugel des Traktors
Oder,
SCHLEPPKUPPLUNG an der Lochstange des Traktors (sicherstellen, dass die Lochstange
den Leistungsanforderungen F.A MAXI entspricht.



12. Reinigung

Reinigungsvorgang:

1. Alle zu schützenden Teile abdecken und vor eindringendem Wasser bzw. Reinigungsmitteln schützen.
2. Maschine regelmäßig mit dem Wasserschlauch abspritzen.
3. Bei Hochdruckreinigung, das Rohr nicht zu dicht gegen die Maschine halten. Richten Sie den Hochdruckstrahl nicht auf elektronische Teile, Motor, elektrische Anschlüsse, Hydraulikleitungen und -schläuche, Dichtungen, Füllschrauben usw.
4. Maschine nach dem Trocknen sofort einfetten.

13. Liste der technischen Datenblätter

I. Ersatzteile von Zulieferern.

1. Hydraulikausrüstung Nr.:

- **902 011-1-A** Untersetzungsgetriebe Rollboden.
- **904 063-2-A** Verteilerelemente.
- **904 126-1-A** Wählschalter Leitung 6/2.
- **904 037-1-A** Hydraulikzylinder.
- **904 038-1-A** Rückschlagventil und Koppler an Rücklauf.
- **900 002-1-A** Unregelmäßige Geschwindigkeit Rollboden.

2. Elektroausrüstung Nr.:

- **902 001-1-A** Leistungsregler Rollboden.
- **902 014-A** Elektrozyylinder.

3. Schalt- und Hydraulikpläne Nr.:

- **902 113-1-A** PR 2000 R elektrische Steuerung mit Verteiler + Stromteilerventil 45 l/Min, Preislisten-Nr.: 8663 + 8958.
- **902 114-1-A** PR 2000 RGT Direkt Traktor, Preislisten-Nr: 8561.
- **902 115-1-A** PR 2000 RGT Direkt Traktor + elektrische Geschwindigkeitsregelung Rollboden, Preislisten-Nr.: 8561 + 8662
- **902 116-1-A** PR 2000 RGT Elektrische Bedienung mit Verteiler, Preislisten-Nr.: 8664.
- **902 117-1-A** PR 2000 RGT Elektrische Bedienung mit Verteiler + Stromteilerventil 45 l/Min., Preislisten-Nr.: 8664 + 8958.
- **902 110-1-A** PR 2000 R Direkt Traktor, Preislisten-Nr.0: 8560.
- **902 011-1-A** PR 2000 R Direkt Traktor + elektrische Geschwindigkeitsregelung Rollboden, Preislisten-Nr.: 8560 + 8662
- **902 112-1-A** PR 2000 R Elektrische Bedienung mit Verteiler, Preislisten-Nr.: 8663.

4. Kardanantrieb Nr.:

- **904 048-1-A (aufgebaut)** Standard-Kardanantrieb WALTERSCHEID Nr. 811087.
- **904 051-1-A (angehängt)** Standard-Kardanantrieb WALTERSCHEID Nr. 811064.

5. Schaltgetriebe:

- **902 002-1-A** Zweiganggetriebe mit seitlichem Abtrieb COMER Nr. 814184.
- **902 124-1-A** Zweiganggetriebe mit seitlichem Abtrieb GB Nr. 814199.

II. Ersatzteile von JEANTIL.

- **902 119-1-A** Doppelboden PR 2000.
- **902 120-1-A** Montierte Welle Getriebeabtrieb PR 2000.
- **902 121-1-A** Entwirrer PR 2000.
- **902 122-1-A** Feststehende Achse PR 2000.
- **902 123-1-A** Trichter PR 2000.
- **902 125-1-A** Turbine und Turbinenblätter PR 2000.
- **902 126-1-A** Klappe und Klappenverlängerung PR 2000.